Leistungsanforderungen in der Eignungsprüfung (GyGe, BK und HRGe)

1. Leichtathletik

In den drei nachfolgend genannten Disziplinen sind folgende Mindestleistungen zu erbringen:

Disziplin	Frauen*	Männer*
Schlagwurf (200g)	27 m	45 m
Hochsprung	1,15 m	1,40 m
2000 m 3000 m	11:00 Min. ---	--- 13:30 Min.

Die Prüfung erfolgt nach internationalen Wettkampfregeln.

* Falls Sie sich nicht dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zuordnen können oder möchten, bieten wir Ihnen an, eine individuelle Lösung zu finden. Bitte kontaktieren Sie die Kommission der Eignungsprüfung frühzeitig.

2. Gerätturnen

Es müssen insgesamt drei Geräte absolviert werden.

Pro Gerät müssen jeweils alle genannten Elemente gezeigt werden, damit die Einzeldisziplin als bestanden gewertet werden kann.

1) Boden:

Die Elemente müssen in einer flüssigen Abfolge geturnt werden.

1. **Aufschwingen in den Handstand und Rückschwingen zum Stand**
2. **Rolle rückwärts** (mit deutlicher Streckung der Arme und Freiwerden des Kopfes)
3. **Strecksprung mit 1/2 Drehung**
4. **Rad** (aus dem Anlauf oder Angehen)

2) Reck:

Das Reck muss mindestens brusthoch eingestellt werden.

1. **Sprung in den Stütz** (aus dem Anlauf)
2. **Felgabzug & kurzes Halten im Beugehang, Absenken zum Stand**
3. **Hüftaufschwung vorlings rückwärts zum Stütz**
4. **Hüftumschwung vorlings rückwärts in den Stütz**
5. **Niedersprung rückwärts in den Stand und Unterschwung aus dem Stand**

3) Pferd:

Das Pferd wird quer aufgebaut (1.10m hoch, Brettabstand mind. 1m).

Sprunghocke mit Absprung vom Reutherbrett

3. Sportspiele nach Angebot der Hochschule

In den Sportspielen ist eine Spielprüfung in <u>einem</u> der folgenden Sportspiele, **das von dem Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin bei der Prüfungsanmeldung ausgewählt wird**, zu absolvieren: Basketball, Fußball oder Handball.

Prüfungsform:
Entweder im Zielspiel oder in einer reduzierten Gleichzahlspielform auf ein oder zwei Ziel(e) ist die situations- und spielregelgerechte Anwendung 1) elementarer und spezieller Techniken und 2) elementarer und spezieller Taktiken im Angriff und in der Abwehr in dem ausgewählten Sportspiel zu demonstrieren (Dauer: ca. 10 Minuten).

Folgende Beurteilungskriterien sind auf einer oder zwei Spielposition(en) in Abwehr und Angriff relevant:

Basketball:

Im Rahmen einer raum- und mannorientierten 5:5-Abwehr- und Angriffsformation sind folgende 1) elementare und spezielle Techniken und 2) elementare und spezielle Taktiken in Angriff und Abwehr nachzuweisen:

1) Techniken des Zusammenspiels (v.a. Passen und Fangen im Angriff sowie Abwehrbewegungen und -grundstellung) und des Zielwurfes (v.a. Korbleger, Positions- und Sprungwurf) in der Grobform anzuwenden,
2) individual- und gruppentaktische Maßnahmen zum Herausspielen und Verhindern einer Korbwurfmöglichkeit (z.B. im Angriff: Freilaufen, Anbieten, Täuschungen; in der Abwehr: Zwischen Gegenspieler und Korb, Helfen, übergeben – übernehmen)
   situationsangemessene Wahrnehmungen, Antizipationen und Entscheidungen im Spiel (z.B. Erkennen des freien Mitspielers oder der Lücke für den Wurf; Vorwegnahme des Verhaltens der Mit- und Gegenspieler, situationsangemessene Entscheidung für den Wurf oder das Abspiel zu einem Mitspieler),
   ein Umschalten von Abwehr auf Angriff (d.h. Fastbreak initiieren und/oder geordneter Aufbau) sowie von Angriff auf Abwehr (d.h. schnelles Rückzugsverhalten)

Handball:

Im Rahmen einer reduzierten Spielform (in der Regel: 4:4+2) sind folgende 1) elementare und spezielle Techniken und 2) elementare und spezielle Taktiken in Angriff und Abwehr nachzuweisen:

1) Techniken des Zusammenspiels (v.a. Passen und Fangen in der Stoßbewegung im Angriff sowie Abwehrbewegungen und -grundstellung) und des Zielwurfes (v.a. Schlag- und Sprungwurf) in der Grobform anzuwenden,
2) individual- und gruppentaktische Maßnahmen zum Herausspielen und Verhindern einer Torwurfmöglichkeit einzusetzen (z.B. im Angriff: Täuschungen, Parallelstoß, Lang-, Rückpass; in der Abwehr: Heraustreten – Einordnen – Sichern, Übergeben – Übernehmen),
   situationsangemessene Wahrnehmungen, Antizipationen und Entscheidungen im Spiel vorzunehmen (z.B. Erkennen des freien Mitspielers oder der Lücke für den Torwurf; Vorwegnahme des Verhaltens der Mit- und Gegenspieler, situationsangemessene Entscheidung für den Torwurf oder das Abspiel zu einem Mitspieler),
   ein Umschalten von Abwehr auf Angriff (d.h. Gegenstoß initiieren und/oder geordneter Aufbau) sowie von Angriff auf Abwehr (d.h. schnelles Rückzugsverhalten)

Fußball:

Im Rahmen einer raum- und/oder mannorientierten Abwehr- und Angriffsformation sind folgende 1) elementare und spezielle Techniken und 2) elementare und spezielle Taktiken in Angriff und Abwehr nachzuweisen:

1) Techniken des Zusammenspiels (v.a. Passen, Dribbling, Ballan- und –mitnahme im Angriff) und des Torschusses in der Grobform,
2) individual- und gruppentaktische Maßnahmen zum Herausspielen und Verhindern einer Torschussmöglichkeit einzusetzen (z.B. im Angriff: Freilaufen, Anbieten, Täuschungen; in der Abwehr: Stören des Gegenspielers, Helfen, übergeben – übernehmen),
   situationsangemessene Wahrnehmungen, Antizipationen und Entscheidungen im Spiel vorzunehmen (z.B. Erkennen des freien Mitspielers oder der Lücke für Passmöglichkeiten; Vorwegnahme des Verhaltens der Mit- und Gegenspieler, situationsangemessene Entscheidung für das Abspiel zu einem Mitspieler oder Torabschluss),
   Umschalten von Abwehr auf Angriff sowie von Angriff auf Abwehr